Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 93/94 (1929)
Heft: 20

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

LITERATUR.

Der Verbrennungsvorgang im Gas- und Vergaser-Motor. Von Dr. Ing. *Wilhelm Endres.* Versuch einer rechnerischen Erfassung der einzelnen Einflüsse und ihres Zusammenwirkens. Mit 29 Abb. Berlin 1928, Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 6.80.

Es gehört nicht wenig Mut zum „Versuch einer rechnerischen Erfassung der einzelnen Einflüsse und ihres Zusammenwirkens", wenn es sich um den Verbrennungsvorgang im Gas- und Vergasermotor handelt. Die Gefahr ist gross, dass die Vorgänge gedanklich solange abgebaut werden, bis sie zwar rechnerisch erfassbar, der Wirklichkeit aber nicht mehr vergleichbar sind. Verfehlungen dieser Art sind in den letzten Jahren mehrfach vorgekommen, sodass man es dem Verfasser schon anrechnen kann, dass er sogar da, wo seine Rechnungen zu Zahlenwerten führen, die Ergebnisse mehr als qualitative denn als quantitative Analysen darbietet. Die Schrift behandelt in einem ersten Abschnitt die Fortpflanzung der Verbrennung auf Grund der Wärmeleitung und untersucht in einem weiteren Abschnitt die Gemischverdrängung während der Verbrennung infolge der Ausdehnung der verbrannten Teile, wobei die Form des Verbrennungsraumes in den Kreis der Betrachtung einbezogen wird. Das wesentliche der Schrift liegt nicht so sehr in den gewonnenen Gleichungen, als vielmehr in der anregenden Schilderung und Diskussion der Vorgänge. Stellt man sich darauf bewusst ein, so wird man über viele vereinfachende Annahmen weglesen, auf die hinzuweisen ja auch nichts unterlassen wurde. Wertvoll wäre es gewesen, wenn der Verfasser ausser den eigenen Wegen auch die Marschroute früherer Forscher (Nägel und Nusselt) nicht nur zitiert, sondern kurz skizziert hätte. Damit wäre auch die Wiederholung einer schon von Nägel gegebenen Ableitung zu vermeiden gewesen, wonach bei Verbrennung unter Druckzunahme das zuerst verbrannte Gemischteilchen eine höhere Endtemperatur erreicht als das zuletzt verbrannte. — Sicher ist die Schrift als anregende Mitteilung wohlbedachter Anschauungen über die Verbrennungsvorgänge zu begrüssen. Eichelberg.

Ueber den Wolken. Von *E. Spelterini.* 97 Bilder in Kupfertiefdruck, quart, mit Geleitwort von Prof. Dr. Albert Heim und Emile Gautier. Zürich 1928, Verlag Brunner & Cie. Preis geb. 20 Fr.

In der Hauptsache grossformatige Wiedergaben der wundervollen Hochgebirgsaufnahmen, die wohl jeder von den frühern Vorträgen dieses sympathischen Pioniers der Luftschiffahrt her in bester Erinnerung hat; ferner einiges aus Nord- und Südafrika und ein paar Städtebilder. Spelterini, der heute hoch in den Siebzigern steht, hat 570 Freiballonfahrten unternommen.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten.

„Führer durch die schweizerische Wasserwirtschaft". Herausgegeben vom *Schweiz. Wasserwirtschaftsverband.* Um eine endgültige Liquidierung dieses im Jahre 1926 erschienenen Werkes herbeizuführen, wurde sein Preis auf 5 Fr. (früher 30 Fr.) herabgesetzt. Es umfasst zwei Bände mit 972 Seiten, 420 Abbildungen und zwei Kartenbeilagen. Bestellungen nimmt das Sekretariat des Verbandes, Peterstrasse 10, Zürich, entgegen.

Vorläufige Ergebnisse einer Geotechnischen Voruntersuchung über die in den Kantonen Bern, Unterwalden, Luzern, Solothurn, Aargau und Baselland verwendeten Strassenschotter. (Im Auftrage der geotechn. Kommission der S. N. G. durchgeführt). Von Dr. *Paul Beck,* Geolog in Thun. Sonderabdruck aus der „Schweizer Zeitschrift für Strassenwesen". Zürich 1928, Geotechn. Kommission der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft.

Grundzüge der Statik der Hochbaukonstruktionen. Von Dr. Ing. e. h. *Max Foerster,* o. Professor für Bauingenieurwissenschaften an der Techn. Hochschule Dresden. Zweite, ergänzte Auflage. Mit 166 Abb. 2. Heft von „Repetitorium für den Hochbau". Für den Gebrauch an Technischen Hochschulen und in der Praxis. Berlin 1928, Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 6,50.

Die Entwürfe für weitgespannte Gewölbe bei dem Wettbewerb Moselbrücke Koblenz. Von *H. Spangenberg,* o. Professor an der Techn. Hochschule München. Mit 36 Abb. Berlin 1928. Verlag von Julius Springer. Preis geh. 2 M.

Thermenpalast. Kur-, Erholungs-, Sport-, Schwimm- und Badeanlage. Von Dipl.-Ing. *J. Goldmerstein* und Professor *Karl Stodieck,* Ing.-Arch. Mit 29 Abb. Berlin 1928, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. 12 M.

Für den vorstehenden Text-Teil verantwortlich die REDAKTION: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL, Dianastrasse 5, Zürich.

Schweizer. Verband für die Materialprüfungen der Technik.

26. Diskussionstag

Samstag den 1. Juni 1929, Auditorium I der E. T. H.

10^{15} Uhr: „Die theoretischen Grundlagen zu den Versuchen der E. M. P. A. zur Klärung der Frage der Bruchgefahr." Referent: Ing. *A. Eichinger,* wissenschaftl. Mitarbeiter der E. M. P. A., Zürich.

11^{30} Uhr: „Die theoretischen Grundlagen zu den Versuchen der E. M. P. A. betreffend die Knicksicherheit von an beiden Enden gelenkig gelagerten Stäben aus Konstruktionsstahl". Referent: Dr. *J. Brunner,* wissenschaftl. Mitarbeiter der E. M. P. A., Zürich.

14^{30} Uhr: Diskussion über Fragen der Bruchgefahr und der Knicksicherheit.

Jedermann, der sich für die Fragen des Materialprüfungswesens interessiert, wird zur Teilnahme höflich eingeladen.

Der Präsident der S. V. M. T.

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S. I. A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein. Mitteilung des Sekretariates.

☛ Ende Mai wird die Vereinsrechnung pro 1928 den Mitgliedern zugestellt unter gleichzeitiger Nachnahme des Jahresbeitrages an den S. I. A. für 1929 von 12 Fr. bezw. 6 Fr. für die jüngern Mitglieder. Um Irrtümer zu vermeiden, möchten wir unsere Mitglieder noch speziell darauf aufmerksam machen, dass es sich dabei um den Beitrag an die Zentralkasse und nicht um denjenigen Ihrer Sektion handelt.

Wir bitten, daheim die nötigen Anweisungen zu geben, damit die Nachnahme nicht aus Unkenntnis zurückgeht. Bei Abwesenheit kann der Betrag auf unser Postcheck-Konto **VIII 5594** einbezahlt werden. Allfällige Adressänderungen sind dem Sekretariat sofort bekannt zu geben.

Zürich, den 10. Mai 1929. Das Sekretariat.

G. E. P. Gesellschaft Ehemaliger Studierender der Eidgen. Technischen Hochschule.

Zur 100-Jahr-Feier der Ecole Centrale in Paris,

die am 15. Mai d. J. begangen worden ist, hat unser Vertreter in Paris, Ing. Claude Lucas, nach der üblichen Kranzniederlegung am Denkmal der gefallenen ehemaligen Studierenden der Ecole Centrale, folgende Adresse überreicht:

A l'Ecole Centrale des Arts et Manufactures, Paris.

Messieurs,

Vous avez bien voulu nous convier à la célébration du Centenaire de votre Ecole. C'est avec joie que nous avons accepté cet honneur.

L'Ecole Centrale des Arts et Manufactures est célèbre dans le monde entier par la formation intellectuelle et scientifique de ses élèves qui occupent les postes les plus élevés dans l'Enseignement, les Finances, le Commerce et l'Industrie. Vos professeurs savent non seulement modeler des cerveaux, mais encore forger des caractères, et ceci est aussi nécessaire que cela, plus encore de nos jours que jamais.

Nous pouvons certes, à l'Ecole Polytechnique de Zurich, nous inspirer de vos méthodes pour bien des choses, nous n'y manquerons pas. Vous pourrez peut-être de votre côté tirer certains enseignements de ce que nous avons fait, de ce que nous faisons, de ce que nous ferons.

Notre Ecole, qui par son enseignement est internationale, est, de par sa constitution, suisse et purement suisse. Or, le caractère français et le caractère suisse, la pensée française et la pensée suisse, loin de se heurter, se rejoignent et sont complémentaires l'une de l'autre. Nous ne pouvons donc que souhaiter une coopération intellectuelle de plus en plus active entre nos deux Ecoles.

L'Ecole Polytechnique de Zurich sera toujours heureuse d'accueillir ceux d'entre vous qui jugeront avoir intérêt à y venir, nous leur réserverons toujours le meilleur et le plus hospitalier des accueils.

Veuillez agréer, Messieurs, l'assurance de nos sentiments les plus distingués.

Association des Anciens Elèves
de l'Ecole Polytechnique Fédérale à Zurich

Le président: Pfleghard. Le Secrétaire général: Carl Jegher.

Stellen-Ausschreibungen der STS siehe Inseratenseite 20.